

ten sind verloren. Sie waren jedenfalls, wie das *Chronicon*, in lateinischer Sprache geschrieben, denn Cassiodor empfiehlt den Mönchen seines Klosters meist lateinische Bücher, von griechischen nur solche, die ins lateinische übersetzt waren und er giebt dann die Uebersetzung mit an.

Von der Chronik existiren folgende Ausgaben:

- 1) Ed. [princeps] Ant. Schonhovius (Parisiis 1546), nach einer sehr fehlerhaften, jedenfalls späten Handschrift. Ich kenne diese Ausgabe selbst nicht, sondern nur deren Abdrücke in:
- 2) *Magna Bibl. vet. patrum Colon.* (1618 fol.) T. VI, p. XII, 362—369.
- 3) *Bibl. vet. patrum Paris.* (1644 fol.) XV, 712—722 und
- 4) in deren zweiter Auflage (1654 fol.) XV, 712—722.
- 5) Bei Joh. Cuspinianus, *De consulibus Romanorum commentarii* (Basel 1552 fol.), in den Commentar zu Cassiodors Chronik eingefügt p. 513—572.
- 6) Onuphrio Panvini in *Fasti Romani* (ed. II, Venetiis 1588 fol. In der ersten Ausgabe Venetiis 1557 fol. steht Marc. nicht) App. p. 58—78.
- 7) J. J. Scaliger in *Thes. temp.* Euseb. (Lugd. Bat. 1606 fol.) p. II, 22—43. Muss wenigstens eine Handschrift gehabt haben, bemerkt aber darüber nichts.
- 8) Ed. Jac. Sirmond. Parisiis 1619, 12°. Benutzte 'vetustissimum codicem bibliothecae Tilianae'. Davon Abdrücke in:
- 9) der zweiten Ausgabe von Scaligeri *Thes. temp.* (Amstelodami 1658 fol.) II, p. 33—57.
- 10) *Bibl. patr. Lugdun.* (1677 fol.) IX, 517—523.
- 11) De la Baune in Jac. Sirmondi *Opera* (Parisiis 1696 fol.) II, 349—388, giebt zu Sirmonds Ausgabe die Varianten einer Handschrift des Pariser Jesuitencollegs, einer von St. Victor in Paris und einer von Brügge, welche er aus einer Collation Chifflets kannte. Daraus abgedruckt bei:
- 12) A. Gallandi, *Bibliotheca vet. patrum* (Venetiis 1774 fol.) X, 343—356. Daraus wiederum bei
- 13) Migne, *Patrologiae lat. cursus compl.* LI, 913—948, Parisiis 1861.
- 14) In Th. Roncallii *vet. lat. scriptt. chron.* II, 266—331, Patavii 1787. 4°. Benutzt keine Handschrift, sondern legt Sirmonds Ausgabe zu Grunde und sucht mit Hülfe der andern Ausgaben einen bessern Text zu geben, was ihm freilich nicht

---

descripsit'. Man nimmt meist (so Ceillier XVI, 179; Bähr IV, 1 S. 213) an, dass dieses Buch, welches über Constantinopel und Jerusalem handelte, identisch sei mit jenem 'De temporum qualitatibus etc.', doch widersprechen dem, scheint mir, Cassiodors Worte.